



## Medienmitteilung

Am 28. Oktober beginnt an verschiedenen Orten im Kanton Luzern die Unterschriftensammlung zur Kantonalen Volksinitiative „Ja zur Luzerner Naturheilkunde – für Qualität und Kompetenz“. Darin fordern die Naturheilpraktiker die Wiedereinführung der kantonalen Berufsausübungsbewilligung für die Fachrichtungen Homöopathie, Traditionelle Chinesische Therapie (TCM) und Traditionelle Europäische Naturheilkunde (TEN). Zudem verlangt die Initiative, dass diese Naturheilpraktiker ihre Naturheilmittel weiterhin selber abgeben dürfen. Beides wurde vom Grossen Rat im September 2005 mit dem neuen Gesundheitsgesetz abgeschafft.

„Das neue Gesetz fördert die Scharlatanerie und schadet der qualifizierten Naturheilkunde. Denn Patientinnen und Patienten wollen sich darauf verlassen können, nur von gut ausgebildeten Fachkräften behandelt zu werden“, sagt Renata Maria Meile, Homöopathin und Mitglied des Initiativkomitees. Das Argument seitens des Kantons, dass im unüberschaubaren Feld der Anbieter von alternativmedizinischen Dienstleistungen die Spreu nicht mehr vom Weizen getrennt werden könne, weisen die Initianten zurück. In allen drei Fachrichtungen bestünden griffige Kontrollinstrumente, die in andern Kantonen der Bewilligungserteilung zugrunde lägen.

Weil neu die Ausbildung der Naturheilpraktiker im Kanton Luzern nicht mehr überprüft wird, dürfen die Naturheilpraktiker zudem spätestens ab Ende 2008 ihre Naturheilmittel nicht mehr abgeben. Das bedeutet, dass die Patientinnen und Patienten ihre Medikamente in der Apotheke selbst beschaffen und dabei lange Wartefristen in Kauf nehmen müssen, ohne die Gewähr zu haben, die nötige Arznei zu erhalten. „Dies kann nicht im Interesse des stetig wachsenden Kreises der Nutzerinnen und Nutzer alternativmedizinischer Dienstleistungen sein“, sagt Renata Maria Meile.



Die Initiantinnen und Initianten sind deshalb überzeugt, dass innert weniger Monate weit mehr als die nötigen 4000 Unterschriften zusammenkommen. „So erhält die Initiative für die Behandlung im Grossen Rat das nötige Gewicht, um politisch bestehen zu können“, sagt Renata Maria Meile.

Weitere Informationen:

[www.luzerner-naturheilkunde.ch](http://www.luzerner-naturheilkunde.ch)

---

2100 Zeichen

Ansprechpersonen für die Medien:

**Renata Maria Meile**, Tel. 041 242 11 55

**Rolf Lehner**, Tel. 041 450 20 50

Oder [medien@luzerner-naturheilkunde.ch](mailto:medien@luzerner-naturheilkunde.ch)

Luzern, 26. Oktober 2006